De Brüch

Gemeindebrief der Kirchengemeinden Hambergen und Wallhöfen

Februar 2014
März 2014

Gott ist Wärme und Licht

Liebe Leserinnen,
liebe Leser!

Diese Welt hat Gott gemacht! Man kann es an seinen Werken sehen: Wenn man den Kosmos betrachtet und die Natur, den Sternenhimmel, die Wolken, die Bäume, das Gras, die Tiere, wenn wir auf uns selbst schauen, auf unseren Körper oder unsere Träume – alles ist wunderbar gemacht, hat eine Ordnung, einen Sinn und Schönheit. Grundlage dieser Schöpfung ist das Licht.

Wenn Gott sich offenbart, dann hat das mit Licht zu tun. So wird es vom ersten Schöpfungstag erzählt: Als erstes Wort spricht Gott „Licht", und es wurde „Licht". Grundlage für alles weitere, was erscheinen sollte. Licht ist etwas Wunderbares, kein Wunder, es kommt von Gott.

Gottes Wesen hat mit dem zu tun, was wir hier in unserer Welt als Licht erleben. Und was in so grundsätzlicher Weise diesen Kosmos ins Dasein gerufen hat und gestaltet, das kann nun, wenn wir hier geboren sind und leben, genauso auch bei uns geschehen.

Dass Gott sich einen Raum schafft, in dem er wirken kann, das ist auch bei uns möglich. Und es ist dieselbe schöpferische Tat: So wie Gott im Anfang das Licht für das Universum ins Dasein rief, genauso gibt er ein Licht in unser Herz, das wir „Glaube" nennen oder „Gottvertrauen".

Vielleicht finden Sie in diesen Wochen der allmählich wieder aufsteigenden Sonne und des Frühlingsbeginns eine Stunde, in der Sie sich durchlässig machen können für das Licht und seine Wärme. Und spüren Sie doch dann Ihrem Gottvertrauen nach.

Es grüßt Sie

Ihr Pastor Wolfgang Starke

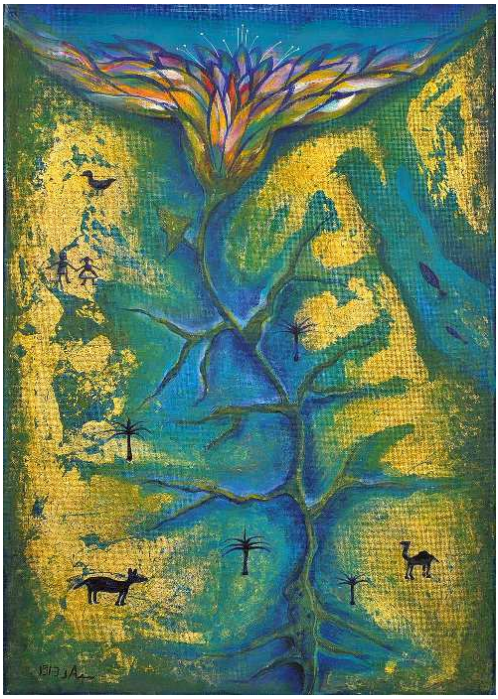
Gott, der sprach: Licht soll aus der Finsternis hervorleuchten, der hat einen hellen Schein in unsere Herzen gegeben.

2. Korinther 4.6

Impressum
Herausgeber: Kirchenvorstände der Kirchengemeinden Hambergen und Wallhöfen
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Redaktion: Redaktionskreis Hambergen-Wallhöfen

„Wasserströme in der Wüste“
Weltgebetstag von Frauen aus Ägypten

Am Freitag, 7. März 2014, feiern Menschen rund um den Erdball Gottesdienste zum Weltgebetstag.
In Zeiten politischer und gesellschaftlicher Umbrüche kommt der Weltgebetstag 2014 aus Ägypten. Mitten im „Arabischen Frühling“ verfassten die Frauen des ägyptischen Weltgebetstagskomitees ihren Gottesdienst. Ihre Bitten und Visionen sind hochaktuell: *Alle Menschen in Ägypten, christlich und muslimisch, sollen erleben, dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen, wie Wasserströme in der Wüste! (Jes 41,18ff.)* Rund um den Erdball werden sich am Freitag, den 7. März 2014, die Besucherinnen und Besucher der Gottesdienste zum Weltgebetstag dieser Hoffnung anschließen.
Wasser ist das Thema des Gottesdienstes – sowohl symbolisch, als auch ganz real. Zum einen ist es eine gefährdete Ressource in Ägypten, einem der wasserärmsten Länder der Erde. Zum anderen dienen Wasserströme als Hoffnungssymbol für Ägyptens Christinnen und Christen, die unter Einschüchterungen und Gewalt radikaler islamistischer Kräfte leiden.
Dass Christen und Muslime, Arme und Reiche, Frauen und Männer 2011 und 2013 gemeinsam für Freiheit und soziale Gerechtigkeit protestierten, gab vielen Menschen Hoffnung. Mit Blick auf die damaligen Forderungen fragt der Weltgebetstag nach der heutigen Situation und nimmt dabei vor allem die ägyptischen Frauen in den Blick. Mit den Kollekten der Gottesdienste werden u.a. zwei ägyptische Partnerorganisationen unterstützt, die sich für Mädchenbildung und die Mitbestimmung von Frauen einsetzen.



In unserer Region Hambergen/Wallhöfen wird in diesem Jahr das Gottesdienstteam der Frauenhilfe Ströhe/Spreddig verantwortlich sein und den Gottesdienst ausrichten. Voraussichtlicher Start dieses Gemeindenachmittags am ersten Freitag im März ist um **15 Uhr!** Einem Kaffeetrinken im Gemeindesaal, dem Infoteil über das WGT-Land Ägypten mit Liedern und Bildern schließt sich der Gottesdienst um **17 Uhr** in der Cosmae- und Damiani-Kirche zu Hambergen an.
Fühlen Sie sich dazu herzlich eingeladen.

Uta Keller

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

„Selber denken! 7 Wochen ohne falsche Gewissheiten“ – das Motto klingt so selbstverständlich, erweist sich aber in der Praxis als Herausforderung. Denn wenn wir uns in der Fastenzeit darin üben wollen, geht es nicht um sieben Wochen Vernunftherrschaft. Es kann, im Gegenteil, ganz schön unvernünftig sein, selber zu denken.

Das Bild vom „Denken ohne Geländer“ hat Hannah Arendt geprägt. Es kann nämlich durchaus gefährlich sein, Denkverbote zu ignorieren und den Chef auf einen Fehler hinzuweisen. Mut braucht es auch, Gewohnheiten und Traditionen infrage zu stellen – im Job, in der Familie oder in der Kirche. Das Geländer vermeintlicher Gewissheiten, kritisch geprüft, erweist sich gelegentlich als morsch – und verzichtbar. Das können wir riskieren, weil wir uns auch freihändig gehalten wissen dürfen: Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!, ruft Paulus seinen Gemeinden zu (Galater 5,1).

In dieser Freiheit können sich nicht nur neue Denkräume öffnen, sondern auch Spielraum für Worte und Taten.

siehe auch: www.7-wochen-ohne.de

Ein glückliches neues Jahr...

das wünschen wir uns auch zu diesem Jahresbeginn wieder. Aber:

Was ist Glück?
Wann würden Sie am Ende des Jahres 2014 sagen: Es war ein glückliches Jahr? „Ich habe Glück gehabt; ich bin noch einmal davongekommen", das sagt jemand, der von Unglück verschont geblieben ist, weil er z. B. einen Verkehrsunfall oder eine Katastrophe überlebt hat. „Glück haben" ist aber etwas anderes als „glücklich sein": Ein Lottogewinner hat Glück mit seinem Gewinn. Das muss aber nicht heißen, dass er damit glücklich wird. Manchmal bringt so ein Gewinn auch Streit und Unglück.
Gehört es nicht aber dennoch zum Glück, Geld zu haben?

Geld und Glück
Ein gutes Einkommen ist zweifelsohne eine Grundvoraussetzung für Wohlstand und Zufriedenheit. Umfragen in Deutschland haben jedoch in letzter Zeit immer wieder ergeben, dass ab einem Einkommen von ca. 60.000 Euro die Zufriedenheit/das Glücklichsein nicht automatisch wächst. Glück hängt nicht zwangsläufig von Reichtum und Besitz ab. Zu einem ähnlichen Ergebnis kam die Enquete-Kommission des Bundestages „Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität", die 2013 ihren Schlussbericht vorlegte. Die Indikatoren des Bruttoinlandsproduktes (BIP), die Wohlstand mit Wachstum gleichsetzen, reichen nicht aus, um zu sagen, ob Menschen glücklich und zufrieden sind.

Nicht nur Geld
Besonders jüngere Menschen der sog. Generation Y gehen da schon längst andere Wege. Sie sind weniger auf Besitz und Eigentum fokussiert. Teilen statt besitzen, leihen statt kaufen, tauschen statt wegwerfen – der „Sharing Economy", also dem „Wirtschaften durch Teilen", hat das Internet auf Plattformen wie z. B. „Whyownit" (Warum besitzen?) zum Durchbruch verholfen: Klappstühle, DVDs, Bohrmaschinen, Autos, Kleidung, Wohnung. Manche Unternehmen haben diesen Trend erkannt und investieren in solche Plattformen. Daimler bei „Mitfahrgelegenheit", VW bei „Quicar" in Hannover, der Axel-Springer Verlag bei der Privatzimmer-Vermittlung „Airbnb".
Werden Menschen dadurch glücklicher? Das bleibt abzuwarten. Aber sie machen deutlich: Glück hängt nicht von Besitz ab. Dazu kommt: Der jüngeren Generation sind gute und verlässliche Beziehungen wieder wichtig. Glück im persönlichen Bereich wird höher bewertet als im sachlichen Bereich; davon wissen auch ältere Menschen zu erzählen. Und das eigene Glücklichsein wird sogar intensiviert, wenn ich andere glücklich mache: Wenn ich jemandem etwas Gutes tue, mich ehrenamtlich betätige oder in der Politik oder Wirtschaft Weichen stellen kann für mehr Gerechtigkeit und Ausgleich.

Zum Glück Gott
Die Jahreslosung für 2014 aus dem Psalm 73 zeigt noch einen weiteren Aspekt des Glücks auf: „Gott nahe zu sein ist mein Glück". Darauf vertrauen: Was immer auch geschieht, ich bin geborgen und geliebt, im Erfolg und im Misserfolg, im Scheitern und in Neuanfängen - das kann zu einem tiefen Glück führen.
Ich wünsche Ihnen, dass Sie am Ende dieses Jahres sagen können: Ja, 2014 war ein glückliches Jahr!

Autor:
Michael Klatt,
Landessozialpfarrer,
E-Mail: klatt@
kirchliche-dienste.de

otten
& ARMBRUST
BESTATTUNGEN

Osterholz-Scharmbeck, Hambergen, Ritterhude und Umgebung

Osterholz-Scharmbeck
Koppelstraße 37 **(Büro)**

www.otten-bestattungen.de
e-mail:
OttenBestattung@aol.com
Fax: 04791-59709

Osterholz-Scharmbeck
Bahnhofstraße 74b

Hambergen, Mühlenstraße 6

Telefon (Tag + Nacht): 04791-5672 +7470
04793 - 957095
Mobil 0171-6432949

Elektrotechnik
Kohlmann
Meisterbetrieb

- Haus- & Industrieinstallationen
- Telekommunikation
- TV - Anlagen
- E - Check

Bahnhofstraße 102 27729 Hambergen
Telefon 04793 - 8864

server-admins
network, computer & more

Wesermünderstraße 13
27729 Hambergen
Tel.:04793/953201

www.server-admins.de

Meisterbetriebe seit 1912

Heinrich Mehrtens
Wellbrock
Reith- und Ziegelbedachungen

- Reithdacheindeckungen
- Ziegeldacheindeckungen
- Wärmedämmarbeiten
- Bauklempnerarbeiten
- Außenwandbekleidungen
- Flachdacharbeiten
- Schornsteinkopfbekleidung
- Dachflächenfenster

Lange Reihe 21 · 27729 Hambergen-Heilsdorf · Tel.: 04793 - 2314 · Fax: 04793 - 95 78 800
E-Mail: wellbrock-hambergen@t-online.de

Rückblick auf das Jahr

14 Januar: Singen im Eichhof
22. Januar: Schnupperstunde in der Grundschule für die zukünftigen Schulkinder
26. Januar: Tauferinnerungsgottesdienst
7. Februar: Die Schulkinder besuchten das Vogelmuseum in OHZ
11. Februar: Fasching
26. Februar: Die Schulkinder besuchten die Polizei in OHZ
6. März: Die Schulkinder besuchten den Bremer Flughafen
10. März: Abschiedsgottesdienst für Pastor Ulrich Marahrens
15. März: Sportsafari mit der Grundschule
28 März: Osterfrühstück
10. April: Berensch Elternabend
25. April: Schnupperstunde in der Grundschule
26. April: Theater für Kinder (organisiert von Aktion Kind)
6-8. Mai: Berensch
30. Mai: Sternenwanderung für die Schulkinder
7. Juni: Fussballturnier
11. Juni: Die Schulkinder besuchten den Tierarzt
12. Juni: Die Schulkinder besuchten den Zoo in Bremerhaven
13. Juni: Schnupperstunde in der Grundschule
17. Juni: Die Zahnfee war zu Besuch
21. Juni: Schulkinderverabschiedung in der Kirche
8. Juli bis 5. August: Sommerschließzeit
Ab 7. August: Eingewöhnungszeit der neuen Kinder
24 Oktober: Märchenabend für Erwachsene (organisiert von Aktion Kind)
8. November: Sportsafari mit der Grundschule
14. November: Laterne laufen
15. November: bundesweiter Vorlesetag
18. November: Das Kiga Team nahm am Studientag „1. Hilfe am Kind" teil
19. November: Der Fotograf war da
30. November und 1. Dezember: Weihnachtsmarkt in Hambergen
2. Dezember: Lebendiger Adventskalender in der Arche
11. Dezember: Weihnachtsmärchen „Frau Holle"
20. Dezember: Besuch in der Kirche

Ein schönes, ereignisreiches und spannendes Kindergartenjahr liegt hinter uns, und jetzt freuen wir uns auf 2014!

Auch 2014 wird uns so manch spannende Aktionen, Angebote und Erlebnisse bescheren - da sind wir uns sicher ☺

Ein frohes neues Jahr und alles Gute wünscht das Arche Team!

Traumhafte
Fensterdekorationen

Individuelle Beratung • Fachgerechtes Aufmessen

Gebr. Baake

Bergstraße 12 • 27729 Vollersode • Tel. (04794) 212

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Autohaus OPEL
DIECKMANN
freundlich fit und fair

- Service Original ET
- Neu-, Jahres- + Gebrauchtfahrzeuge
- Finanzierung + Leasing
- Klimaanlagenservice
- Reifenservice/Einlagerungsservice
- Computerachsvermessung
- Karosseriearbeiten
- Lackiererei

Jan-Weber-Str. 14
27726 Worpswede
Tel. (0 47 92) 26 26

Fergersbergstr. 8
27721 Ritterhude
Tel. (0 42 92) 81 49-0

Bornreiher Str. 50
27729 Wallhöfen
Tel. (0 47 93) 2002

www.opel-dieckmann.de

Wenn der Mensch den Menschen braucht

BESTATTUNGSHAUS
FRANZKE

Dorfstraße 1 • 27726 Worpswede

Worpswede
04792 - 1269

Grasberg
04208 - 1694

Gnarrenburg
04763 - 1493

Alle Friedhöfe
Aufbahrungen
Ausstellungsraum
und Sarglager
Erd-, Feuer- und
Seebestattungen
Überführungen im
In- und Ausland
Formalitätsabwicklung
Trauerbriefdruck
Trauergesprächskreise
Trauerhalle • Sterbekasse
alle Kassen und Versicherungen
Vorsorgeberatungen

Helmut Kück
Bauunternehmung GmbH
27729 Vollersode • Velißmoor 23
Telefon 0 47 93 • 30 91 • Fax 34 43

Ihr Partner für
Hoch- und Stahlbetonbau und
Schlüsselfertiges Bauen

Heizöl/Diesel

TECKLENBURG
Mit Energie für Sie da

Wesermünder Str. 1 • 27729 Hambergen
Tel. 04793/790
www.tecklenburg.net

Eta Energisch

Hallo, ich bin Eta Energisch, und ich bin zurzeit im Kindergarten Wallhöfen zu Besuch. Dort suche ich mit den „Schulanfängern“, also mit den Kindern die im Sommer zur Schule kommen, den Powerklauer.

Was, ihr wisst nicht, wer der Powerklauer ist? Na dann passt mal auf!

Die Kinder im Kindergarten Wallhöfen arbeiten gerade an einem Projekt, und das heißt ener:kita. Dabei lernen sie eine ganze Menge über Energie, und wie man damit richtig umgeht. Aber was ist eigentlich Energie? Wovon rede ich eigentlich? Energie ist zum Beispiel Strom, Wasser und Wärme. Und Energie will der Kindergarten Wallhöfen einsparen.

Im November haben wir das Laternenfest ohne Strom gefeiert. Die Erzieherinnen waren ganz aufgeregt. Ist das Licht der Kerzen hell genug? Haben wir genug Kerzen? Ist es nicht zu gefährlich mit so vielen Menschen und so vielen Kerzen? Aber nein, es hat alles geklappt. Die Kerzen haben genug Licht gespendet und das in allen Räumen, sogar auf dem Klo. Die Wassereimer, die zur Sicherheit überall standen, wurden nicht gebraucht. Und von vielen Eltern haben die Erzieherinnen anschließend gehört: „Es war toll und so gemütlich“. „Es war eine so tolle Atmosphäre“ und ich fand das auch.

Zu Beginn unseres Projektes hat jedes Kind einen Ausweis gefertigt mit mir (Eta) und dem Powerklauer vorne drauf. Den haben wir bei uns, wenn wir auf der Suche nach dem Powerklauer sind. Doch der Powerklauer ist klein und schwer zu fangen. Er ist überall da, wo wir Energie verschwenden. Die Kinder wissen, wie sie Strom sparen können. Zum Beispiel machen sie den Kühlschrank gleich wieder zu und lassen ihn nicht lange offen stehen; sie machen das Licht überall dort aus, wo es nicht gebraucht wird. Und das nicht nur im Kindergarten, sondern auch zu Hause. Eine Mutter erzählte mir, dass ihr Sohn jedes Mal das Licht ausschaltet, sobald sie den Raum verlässt und dabei sagt:“ Sonst kommt der Powerklauer.“

Die Krippenkinder machen auch mit. Sie freuen sich jedes Mal, wenn sie beim Verlassen des Wickelraumes den Lichtschalter drücken dürfen.

Ein besonderer Tag war der 27. November 2013. Ein richtiges Filmteam hat uns an dem Vormittag begleitet. Wir wurden bei der Arbeit zum Thema „Strom“ gefilmt. Bald können Verwandte und andere Interessierte im Internet sehen, was bei unserem Projekt passiert. Aber leider müssen die Kinder und ich noch etwas Geduld haben, denn bis der Film im Internet zu sehen ist, dauert es noch ein bisschen. Aber bis dahin läuft ener:kita weiter. Das nächste Projekt heißt „Wärme“ und beginnt nächste Woche.

Also bis bald!

25 Jahre Wallhöfener Freundeskreis e.V.

Selbsthilfeorganisation für Suchtkranke

Im letzten Jahr fand für die Mitglieder des Wallhöfener Freundeskreises e.V.- Selbsthilfeorganisation für Suchtkranke - ein besonderes Ereignis statt. Die Selbsthilfeorganisation beging ihr 25 jähriges Jubiläum.

Bereits weit vor diesem Termin wurde mit den umfangreichen Planungen begonnen. Neben der Aufgabenverteilung an die einzelnen Mitglieder sollten u. a. ein strukturierter Programmablauf erstellt, eine Gästeliste geschrieben, sowie das Catering festgelegt und in Auftrag gegeben werden. Die Gruppenabende finden, Dank der Unterstützung durch Herrn Pastor Starke, regelmäßig im Gemeindehaus der evangelischen Kirche zu Wallhöfen statt. Der Gedanke lag daher nahe, den Feiertag mit einem Gottesdienst zu beginnen. In diesem Gottesdienst verarbeitete Pastor Starke unter anderem das Thema Sucht. Pastor Starke wurde dabei von Mitgliedern des Freundeskreises, des Besuchsdienstes der Wallhöfener Kirchengemeinde sowie einer Konfirmandin unterstützt. Nicht gerade üblich für einen Gottesdienst dürfte die Einleitung zu diesem Thema gewesen sein: Es wurde ein Song der „Toten Hosen" mit dem Titel „Alkohol" gespielt. Anschließend fand ein Empfang im Gemeindehaus statt. Es waren zahlreiche geladene Gäste von befreundeten Gruppen und von Kooperationspartnern der Einladung gefolgt. Aus der kommunalen Politik konnten der Hamberger Samtgemeindebürgermeister Bernd Lütjen und die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden begrüßt werden.

Nach den einleitenden Worten des 1. Vorsitzenden, Ralf Bülter, gab es viele Glückwünsche und Grußworte der Gäste. Ein Höhepunkt dieser Feier ist die Ehrung der Gründungsmitglieder Manfred und Ilse Kühn, Wolfgang und Silvia Starke sowie Günter Schmidt gewesen. Diese Aufgabe übernahmen Vorstandsmitglieder des Vereins. Auch der Landesverband Niedersachsen der Freundeskreise, vertreten durch Johannes Gröneweg, dankte den Geehrten für ihren Einsatz.

Während des angebotenen Imbisses hatten alle Anwesenden die Möglichkeit zum Austausch von Erfahrungen und zum Schwelgen in Erinnerungen aus früheren Zeiten. Von dieser Gelegenheit wurde reichlich Gebrauch gemacht.

Der Tag ging viel zu schnell vorbei. Am Ende stand jedoch fest, eine wunderbare Jubiläumsfeier, auch Dank der unterstützenden Hilfe von Angehörigen der Vereinsmitglieder, erlebt zu haben, die allen Anwesenden noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Ralf Bülter, 1. Vorsitzender

Der Kreisjugenddienst bietet an:

Zukunft? – Meinetwegen! Landesjugendcamp vom 4.-6. Juli
Alle zwei Jahre kommen im Evangelischen Jugendhof Sachsenhain in Verden rund 2000 Jugendliche aus der ganzen Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers zusammen, um gemeinsam ein spannendes und erlebnisreiches Wochenende zu verbringen. Auf einer grünen Wiese entsteht eine bunte Zeltstadt, in der jeder und jede passende Angebote findet. Ein vielfältiges Programm von Jugendlichen für Jugendliche mit Workshops, Gottesdiensten, Mitmach-Aktionen und Shows animiert dazu, sich auszutauschen, neue Freundschaften zu schließen, über Gott und die Welt zu diskutieren und sich auf das Leben einzulassen. Das Wochenende kostet 40 Euro. Die Fahrt wird vom Evangelischen Kreisjugenddienst Osterholz-Scharmbeck organisiert.
Weitere Infos erhaltet ihr bei Diakonin Uta Pralle-Häusser.

Sommerferienangebote für Jugendliche
Drei Freizeiten der Evangelischen Jugend im Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck sind ausdrücklich auch für Jugendliche aus Hambergen und Wallhöfen offen. Vielleicht ist ja für Dich genau die richtige Reise dabei!
Zeltlager Offendorf für Jugendliche von 12-15 Jahren
Zeit: 13.-26. August
Ort: Offendorf in Schleswig-Holstein
Preis: 175 Euro
Anmeldung und Infos im Kirchenkreisjugenddienst bei Diakonin Sonja Winterhoff Tel. 04283 608098
E-Mail: Sonja_Winterhoff@web.de

Segelfreizeit für Jugendliche von 14-17 Jahren
Zeit: 8.-15. August
Ort: Harlingen, Niederlande
Preis: 310 Euro
Anmeldung und Infos im Kirchenkreisjugenddienst bei Diakonin Sonja Winterhoff Tel. 04283 608098
E-Mail: Sonja_Winterhoff@web.de

Zeltlager in Narbonne-Plage, Frankreich für Jugendliche von 13-17 Jahren
Zeit: 4.-18. August
Preis: 399 Euro
Anmeldung und Infos in der Kirchengemeinde Worpswede bei Diakon Magnus Deppe Tel. 04792 96336
E-Mail: magnus.deppe@evlka.de

Das vollständige Jahresprogramm des **Kirchenkreisjugenddienstes** ist im Internet unter **www.kkjd-ohz.de** zu finden.

STELLJES & ARMBRUST
BESTATTUNGEN

Wir stehen Ihnen bei mit helfender Hand, wenn das Leben eines geliebten Menschen sein Ende fand...

- *Erledigung sämtlicher Formalitäten bei Erd-, Feuer-, See- und Anonym bestattungen*
- *Bestattungsvorsorge*
- *eigene Abschiedsräume*

Pennigbütteler Str. 54
27711 Osterholz-Scharmbeck
www.stelljes-bestattungen.de
Telefon: 0 47 91 - 9 31 55 52
Mobil: 0 17 3 - 3 15 28 21
Fax: 0 47 91 - 9 31 55 49

MALERBETRIEB
JKREIMEYER JENS
JK
MIT FARBEN LEBEN UND BELEBEN
Jens Kreimeyer
Maler- & Lackierermeister
Harrendorfer Strasse 33
27729 Axstedt
Bahnhofstrasse 27
27729 Hambergen
Telefon: 04748 - 822 601
04793 - 95 70 879
Mobil: 0160 - 81 18 624 Fax: 04748 - 822 602 eMail: jens.kreimeyer@t-online.de

Praxis für LOGOPÄDIE
- Sprachtherapie
- Sprechtherapie
- Stimmtherapie
- Atemtherapie

Madlen Burwitz
Bahnhofstrasse 27
27729 Hambergen
Tel: 04793 - 95 70 877
www.logopaedie-hambergen.de

telering
TV SAT HIFI
Jens Zimmer
jens.zimmer@satspezi.de
IQ
Bahnhofstrasse 4B
27729 Hambergen
Tel.: 04793 - 83 28
Mobil: 0162 - 218 84 24

BEERDIGUNGSINSTITUT
K-H Lilienthal & Sohn OHG
27711 Osterholz-Scharmbeck,
Am Hünenstein 4
Tel.: (04791) / 5100
27729 Hambergen,
Bahnhofstr. 13
Tel.: (04793) / 957667
www.lilienthal-bestattungen.de

Hilfe zu Hause

Diakonische Dienste helfen Demenzkranken und bei eingeschränkter Alltagskompetenz

Für Menschen, die zur Bewältigung des Tagesablaufs die Hilfe anderer Menschen benötigen, weil sie eine demenzielle, geistige oder psychische Erkrankung haben, sind die sogenannten niedrigschwelligen Betreuungsangebote gedacht. Sie werden mit monatlich 100 € oder 200 € gefördert.

Pflegebedürftige, deren Alltagskompetenz aus oben genannten Gründen eingeschränkt ist, erhalten in den Pflegestufen 1 – 2 einen Aufschlag auf das Pflegegeld und auf die Pflegesachleistungen der Pflegestufen. Sofern noch keine Pflegestufe vorliegt, können betroffene Personen zusätzlich zu den niedrigschwelligen Betreuungsangeboten Pflegegeld oder Pflegesachleistungen erhalten. Hier spricht man von der sogenannten Pflegestufe 0.

Ziel und Zweck dieses Angebotes ist es, den pflegenden Angehörigen Freiräume zu verschaffen und sie zu entlasten, aber auch den zu Pflegenden durch Begegnung und individuelle Begleitung eine Teilnahme am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Ein fachlich geschulter Helferkreis von ehrenamtlichen Helferinnen der Diakonischen Dienste stellt sicher, dass die zu Pflegenden gut beaufsichtigt und betreut werden. Die häusliche Pflegesituation kann dadurch unterstützt und stabilisiert werden.

Bei Interesse und Bedarf informieren wir Sie gerne. Es werden auch noch weitere ehrenamtliche Helfer/innen gesucht. Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Diakonische Dienste e.V.
Pflegedienstleitung
Diakonie-Station Hambergen
Frau Silvia Reiß
Wesermünder Straße 1
Tel. 04793 8206

links
Silvia Reiß,
(Pflegedienstleiterin)
daneben
Henryka Czarlinska
(Leiterin Helferkreis)

Malerei- & Bausanierungs-Betrieb

www.Malerei-Bohlmann-Omar.de

Hans-Georg Bohlmann Mobil 0171/6036463
Hassan Omar Mobil 0171/7443694

Büro
04793 / 956916
Fax
04793 / 956926

Wir führen für Sie aus:

- kreative Lasur– und Spachteltechniken
- Tapezier– und Fassadenarbeiten
- sämtliche Bodenbelagsarbeiten
- weitere Dienstleistungen auf Anfrage

Dornbusch 2 a 27729 Hambergen E-Mail: bohlmann-omar@t-online.de

Uhren und Schmuck in ihrer schönsten Form!

Luise Benjes
Uhrmachermeisterin

Hof Neuenkrug · Stader Str. 2
27729 Hambergen
Telefon (0 47 93) 10 82
E-Mail: luise.benjes@ewetel.net

Neu: Liegendtransporte!
Taxen (5 u. 9-Sitzer) · Mietwagen · Kurierdienste, Behinderten-, Rollstuhl u. Krankentransp. (sitz. u. liegend)
Restaurant · Campingplatz
· Festräume bis 70 Personen
· Saisonale Küche
· Terrasse und Biergarten
· Wohnwagen- und Zeltplätze
...bequem und sicher ankommen!
TAXI HARMS
Vollersode · Tel.(0 47 93) 89 40
www.taxi-harms.de
...Gastronomie in gepflegter Atmosphäre!
HEIDEHOF
Vollersode · Tel.(0 47 93) 35 88
www.heidehof-harms.de

Hamberger Apotheke

Hauptstrasse 22
27729 Hambergen
Tel: 04793-953435
www.hamberger-apotheke.de
info@hamberger-apotheke.de

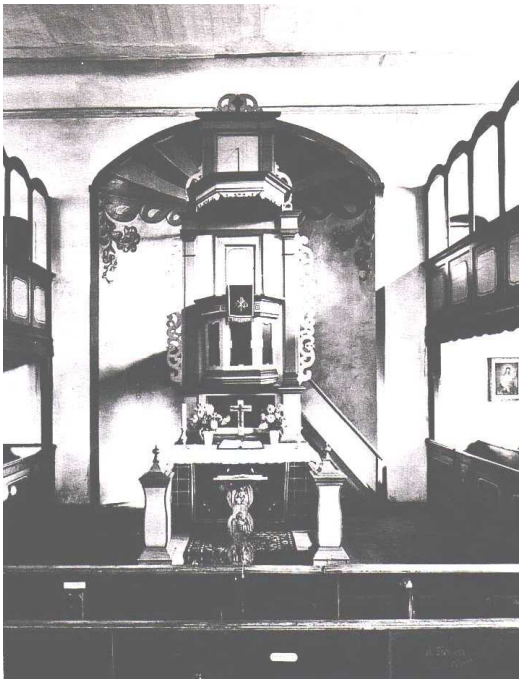
Dörte Wrieden

www.200EUAUTOS.de

Ich zahle Höchstpreise bei nur Ankauf und bei Inzahlungnahme

auto handel Wallhöfen 04793 - 94 00

Erinnerung: 1964 wurde in Hambergen renoviert



Pastor i.R. Horst Iser (1956 - 1967) war daran maßgeblich beteiligt. Er beschreibt die Beschaffung des Barockaltars so: „Die Kirche war zu dieser Zeit außen in sehr gutem Zustand. Im Innern befand sich ein sehr schlichter Kanzelaltar. Die Beheizung durch einen großen eisernen Ofen ließ schon damals zu wünschen übrig. Wenn der Küster anheizte, sammelten sich graue Schwaden an der Decke, die sich nur langsam auflösten. Die Wärme drang nur bis zu den nächstgelegenen Bänken. Die dunkelbraunen Bänke hatten sehr schmale Sitzflächen.
Der damalige Kirchenvorstand plante eine Innenrenovierung. Sie sollte mit dem Einbau einer Dampfheizung beginnen. 1964 war es dann soweit:
Bänke wurden rausgetragen, Bodenplatten aufgenommen. Der Baukommission (Vertreter der Landekirche und Superintendent Adolf Marahrens) machte ich folgenden Vorschlag: Wenn unsere Kirche jetzt eine funktionierende Heizung hat, wäre es doch möglich, einen Altar aus einem Hannoverschen Museum auszuleihen. Die Herren sahen mich mitleidig an. Aber am Abend bekam ich die Nachricht: In Walsrode liegt ein Barockaltar seit 150 Jahren auf dem Kirchenboden. Bewerben Sie sich (wie andere Gemeinden es bereits getan haben) darum. Ein Bewerbungsschreiben wurde sogleich abgesandt. Wenig später teilte der Superintendent von Walsrode mit: Hambergen hat den Zuschlag bekommen. Bereits am Tag darauf fuhr ein LKW der Firma Tecklenburg nach Walsrode, um den Altar abzuholen. Ich hatte Sorge, eine andere Gemeinde würde uns den Altar doch noch abspenstig machen.

Als die Fuhre am Nachmittag neben der Kirche abgeladen wurde, sagte der Küster Martin Gartelmann: Am besten gleich zum Feuerholz damit.
Der Altar wurde zunächst provisorisch aufgestellt, und die Gemeindeglieder hatten Gelegenheit, ihre Meinung zu sagen. Es gab viel Zurückhaltung.
Doch dann schnitzte ein alter Schnitzer aus Osterholz-Scharmbeck die Bekrönung und die beiden Medaillons rechts und links nach und ein Kirchenmaler aus Delmenhorst übernahm die Bemalung.
Der Altar passt auch hervorragend in diese Kirche, denn sie wurde 1752/53 erbaut, und an der Altarrückwand findet sich die Jahreszahl 1745.“

2.2.2014
10 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pastor Beißner)

9.2.2014
18 Uhr Abendgottesdienst (Lektor Wieseke)

16.2.2014
11 Uhr Familiengottesdienst mit Kindergarten Arche (Pastor Beißner)

19.2.2014
16 Uhr Andacht Eichhof (Pastor Beißner)

23.2.2014
10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
(Diakonin Pralle-Häusser)

2.3.2014
10 Uhr Gottesdienst (Pastor Beißner)

7.3.2014
17 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag (Uta Keller und Frauenhilfe Ströhe-Spreddig)

9.3.2014
18 Uhr Gottesdienst (Pastor Starke)

16.3.2014
10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
(Diakonin Pralle-Häusser)

19.3.2014
16 Uhr Andacht Eichhof (Pastor Starke)

23.3.2014
10 Uhr Gottesdienst (Pastor Beißner)

`30.3.2014
10 Uhr Gottesdienst (Pastor Beißner)

6.4.2014
10 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pastor Beißner)

Passionsandachten

Donnerstag, 13.3.2014
18 Uhr Friedhofskapelle Lübberstedt (Pastor Starke)
19 Uhr Kindergarten Heißenbüttel (Pastor Starke)
19.30 Uhr Moorkate Ströhe (Pastor Starke)

Donnerstag, 27.3.2014
18 Uhr Friedhofskapelle Lübberstedt (Pastor Beißner)
19 Uhr Kindergarten Heißenbüttel (Pastor Beißner)
19.30 Uhr Moorkate Ströhe (Pastor Beißner)

2.2.2014
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Taufen
(Pastor Starke)

9.2.2014
10 Uhr Gottesdienst (Pastor Starke)

16.2.2014
10 Uhr Gottesdienst (Pastor Starke)

23.2.2014
18 Uhr Abendgottesdienst (Pastor Beißner)

2.3.2014
10 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pastor Starke)

7.3.2014
17 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag **in Hambergen**
(Uta Keller und Frauenhilfe Ströhe-Spreddig)

9.3.2014
10 Uhr Gottesdienst (Pastor Starke)

16.3.2014
10 Uhr Gottesdienst (Pastor Starke)

23.03.2014
10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
(Pastor Starke)

30.3.2014
18 Uhr Abendgottesdienst (Pastor Beißner)

6.4.2014
10 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pastor Starke)

Passionsandacht

Donnerstag, 27.3.2014
18 Uhr Friedhofskapelle Vollersode (Pastor Starke)

Die Kraft der inneren Einsamkeit

Die Vögel haben Nester
auf den Bäumen,
um sich, wenn sie es möchten,
dorthin zurückzuziehen;
das Wild hat Dickicht und Gebüsch,
in dem es sich verbirgt und versteckt,
um im Sommer
die Frische des Schattens zu genießen.
So muss auch unser Herz
sich täglich einen Ort suchen,
an den es sich bei Gelegenheit
zurückziehen kann …
Denken wir also daran,
uns immer wieder zurückzuziehen
in die Einsamkeit unseres Herzens,
während wir äußerlich
im Gespräch und in Geschäften sind.
Diese innere Einsamkeit
kann in keiner Weise behindert werden
durch die Geschäftigkeit der Menschen
um uns herum,
sie befinden sich ja nicht
in der Nähe unseres Herzens,
sondern unseres Körpers.

Franz von Sales
(In: Worte zum Atemholen, Herder 2003, S. 248 f.)

55 plus - dem Leben auf der Spur

Es begann im Dezember 2002, als sich ein paar Junggebliebene zusammen mit Pastor Heino Hüncken auf die Suche machten, gemeinsam mit weiteren Interessierten dem Leben im Ruhestand eine neue Perspektive zu geben. Hieraus entstand die Gruppe 55 plus - dem Leben auf der Spur.

Es wurde die Idee eines Internet-Cafés geboren, und diese schon ein Jahr später umgesetzt. Die Laufzeit dieses Projektes war auf drei Jahre veranschlagt. Mittlerweile befinden wir uns im 11. Jahr. Das Interesse am Internet hat merklich nachgelassen. Aus dem "Internet-Café" ist das "Kirchen-Café " geworden, in dem nach wie vor alle Interessierten mittwochs von 10-12 Uhr in gemütlicher Atmosphäre mit lecker belegten Brötchen frühstücken können. Am Freitag von 15-17 Uhr lädt selbstgebackener Kuchen zum Klönen und zu entspannten Gesprächen ein. Das Internet kann zu diesen Zeiten genutzt werden.

Wir sind eine aktive Gruppe, die sich 1x im Monat zum Meinungsaustausch und zu Absprachen trifft. Gemeinsame Aktivitäten, zu denen jeder herzlich willkommen ist, stehen bei uns vorn an: gemeinsame Radtouren, Stadtbesichtigungen, Wattwanderung nach Neuwerk, Theaterbesuche, Kohl- und Spargelessen, um nur einige zu nennen.

In unserem Gemeindeleben ist die Gruppe 55 plus nicht mehr wegzudenken. Bei Großveranstaltungen stehen die Frauen und Männer hinter Kuchen- und Getränketheken. Was wäre der Weihnachtsmarkt oder das Gemeindefest ohne das Kuchenbuffet und ohne die Mithilfe der Gruppe?

55 plus ist eine Gruppe, die das Älterwerden gemeinsam gestalten und das Leben mit seinen Überraschungen entdecken will.

Vielleicht hat der Artikel bei Ihnen die Lust geweckt mitzumachen. Wir brauchen dringend "Nachwuchs".

An jedem 2. Dienstag im Monat treffen wir uns um 16 Uhr im Gemeindehaus. Wir würden uns über neue "Mitstreiter" sehr freuen.

Ute Cappel

Danke für viele und großartige Unterstützung!

In der ersten Kirchenvorstandssitzung im neuen Jahr haben wir einen Rückblick auf den **Weihnachtsmarkt 2013** gehalten. Wieder einmal haben zahlreiche fleißige Hände dafür gesorgt, dass er wie gewohnt stattfinden konnte und vor allem ein großer Erfolg war. Unser herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die sich für den Weihnachtsmarkt eingesetzt haben. Sei es in der Vorbereitung und Planung, beim Aufhängen der Lichterkette, beim Kaffeekochen, Kuchenbacken, Spenden, Tombolapreise abholen, Lose verkaufen und und und.
Welche Anziehungskraft gerade die Tombola und das Cafe im Gemeindehaus ausüben, durfte ich in diesem Jahr das erste Mal erleben. Meine ausdrückliche Anerkennung gilt allen, die in diesem Trubel gut gelaunt ihren Dienst getan haben. Es hat mich sehr beeindruckt, was hier Jahr für Jahr gemeinsam auf die Beine gestellt wird. Viele Helferinnen und Helfer setzen sich dafür ein, dass das gelingt, und noch viel mehr Besucher lassen sich von der Atmosphäre und der Stimmung unseres Weihnachtsmarktes anstecken. Das sind der besondere Charme und der große Schatz, den diese Veranstaltung birgt. Es ist zudem eine Gelegenheit, uns als Kirchengemeinde einem großen Publikum zu öffnen und Brücken zu schlagen, die sonst vielleicht nicht begangen würden.
Auch die musikalischen Beiträge, angefangen beim Eröffnungskonzert der Gruppe „angeblich erträglich", über das Akkordeonorchester „Viel Harmonie" und den Shantychor bis hin zum besonders beliebten Posaunenchor tragen dazu bei, dass der Weihnachtsmarkt von so vielen Menschen besucht wird.

Den Erlös von etwa 7000 € werden wir folgendermaßen aufteilen: Mit 500 € unterstützen wir unser Projekt Zukunft(s)-gestalten, weitere 500 € fließen in die allgemeine Gemeindearbeit. 700 € gehen nochmals an die Diakonie-Katastrophenhilfe, um den Menschen auf den Philippinen zu helfen. 1000 € stellen wir dem Kindergarten Arche zur Verfügung, die zur Neugestaltung des Außengeländes benötigt werden. Schließlich werden 3300 € für den Ersatz des baufälligen Blockhauses zurückgelegt.
Den übrigen Betrag führen wir der Rücklage zu. Er steht der Kirchengemeinde für

zukünftige Aufgaben zur Verfügung.
Unser **herzliches Dankeschön** allen, die an diesem Markt beteiligt waren und zum Gelingen beigetragen haben.
Im Herbst des vergangenen Jahres haben wir Sie per Brief um freiwilliges **Kirchgeld** gebeten. Bis Mitte Dezember sind Spenden in Höhe von 6215 € eingegangen. Herzlichen Dank allen, die sich daran beteiligt haben! In Zeiten geringerer Zuweisungen an die Kirchengemeinden helfen uns diese Spenden, das Gemeindeleben wie gewohnt gestalten zu können und auch den Freiraum zu haben, besondere Projekte zu fördern.
Vielen Dank dafür!
Vielen Dank allen, die sich unserer Gemeinde bzw. der Kirche verbunden fühlen und als Kirchenglieder **Kirchensteuer** zahlen. Dieses ist nach wie vor das wichtigste Standbein, aus dem die kirchliche Arbeit finanziert wird. Der Großteil

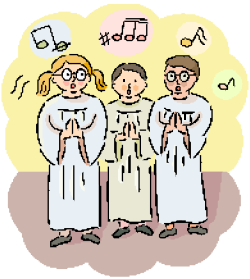
wird für die Bezahlung der Pastorinnen und Pastoren sowie für die Kirchengemeinden verwendet. Sie kommt also wieder unmittelbar in den Gemeinden an. Interessieren Sie sich dafür, wie die Landeskirche Hannovers mit dem Geld umgeht, das ihr zur Verfügung steht? Informieren Sie sich darüber gern im Internet: www.landeskirche-hannovers.de

Pastor Björn Beißner

Wir sagen euch an, den lieben Advent

„Wir singen!“, beschlossen einstimmig die Menschen, die sich zum 1. Adventlichen Singen in der vom warmen Kerzenlicht erleuchteten Hamberger Kirche trafen. Ganz dicht an der Orgel sang die kleine familiäre Runde beherzt bekannte kirchliche und weltliche Adventslieder. Kleine Texte und Gedichte lösten immer mal wieder das gemeinsame Singen ab. Kindheitserinnerungen kamen bei dem Gedicht vom Knecht Ruprecht auf: Von drauß vom Walde komm` ich her … erklang dann mitsprechend im Kirchenraum.
Auch vom Besuch der „Weihnachtsmaus“ in den vorweihnachtlichen Haushalten konnten die Anwesenden fröhlich berichten, von deren Existenz ja schon James Krüss zu dichten verstand:

…..„Doch sag' ich nichts, was jemand kränkt! Das könnte Euch so passen! Was man von Weihnachtsmäusen denkt, bleibt jedem überlassen!“…..



Punsch, Glühwein und leckere Kekse rundeten den fröhlichen Gesang ab, der mit dem Lied Tochter Zion ausklang. Es war ein schönes Erlebnis, dieses miteinander Singen! Es hat uns ein Stück klingend auf dem Weg des Advent begleitet.

Susanne Raupach

Diakonie

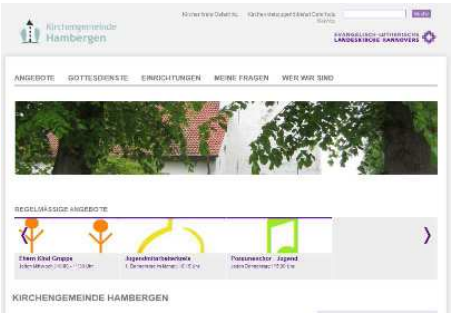
In Hambergen lässt es sich gut leben. Das kann ich jetzt schon aus eigener Erfahrung sagen, und so bestätigen es mir viele, mit denen ich spreche. Doch immer wieder klingeln Menschen an meiner Tür, die sich in einer Notlage befinden und nicht wissen, wie sie am nächsten Tag satt werden sollen. Um hier Abhilfe zu schaffen, stehen begrenzt Mittel aus der Diakoniekasse zur Verfügung, für die wir am Ausgang der Kirche sammeln. Aber Geld macht nicht satt, nicht immer lässt sich noch etwas einkaufen. Darum würde ich gerne eine Lebensmittelkiste einrichten, aus der wir die erste Not lindern können. Damit sind wir unabhängig von den Ladenöffnungszeiten.
Herzlich bitte ich Sie: Unterstützen Sie diese Idee, wenn Sie mögen. Kommen Sie ab und an im Pfarrbüro vorbei und bestücken Sie diese Kiste mit ein paar Lebensmitteln. Es eignen sich alle länger haltbaren Lebensmittel z.B. Konservendosen, Marmeladen, haltbare Milch oder auch Reis. *Björn Beißner*

Kinderkirche

Im März ist es wieder soweit: Die erste Staffel der Kinderkirche 2014 beginnt am 7. März, wie immer um 15 Uhr im Gemeindehaus. In unserer Frühjahrsstaffel werden wir uns mit dem Thema „Schöpfung" beschäftigen. Wir werden die biblische Geschichte hören, etwas besonderes basteln und wieder viel singen. Alle Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter sind herzlich eingeladen! Wir treffen uns freitags um **15 Uhr**: am: **7. + 14. + 21. + 28. März.**
Es freuen sich auf euch: *Dagmar, Heike, Ines, Iris und Björn*

KIRCHE MIT KINDERN

Neuer Internetauftritt



Seit einiger Zeit bastelt eine kleine Schar an einem neuen Internetauftritt für unsere Kirchengemeinde. Oben sehen Sie schon eine Kostprobe. Herr Langwich als Diakon aus dem Kirchenkreis unterstützt uns dabei. Vieles ist schon fertig, allein der letzte Schliff fehlt noch. Eine „Renovierung" unserer alten Seite ist notwendig geworden, da sich die heutigen Ansprüche an einen Internetauftritt doch rasch ändern. Mit dem so genannten „System 11", das die Landeskirche für ihre Kirchengemeinden bereit stellt, bietet sich für uns eine tolle Gelegenheit. Und: Kosten entstehen uns dafür keine. Wallhöfen war schon etwas schneller, dort können Sie schon einmal schauen, wie es auch bald bei uns aussieht. Klicken Sie Anfang März mal an: www.kirchengemeinde-hambergen.de

Abendmahl

Etwa einmal im Monat feiern wir in unserer Kirche einen Abendmahlsgottesdienst. So ist es wohl in vielen Gemeinden unserer Landeskirche. Ab und an erlebe ich bei den Abendmahlsgästen Unsicherheit, wie man sich denn beim Abendmahl verhalten soll. Das ist nicht ungewöhnlich, gerade da wir nicht so häufig Abendmahl feiern.
Falsch machen kann man nichts. Vielleicht kann ich auch durch diese Zeilen die ein oder andere Unsicherheit ausräumen:
Was antwortet man auf die Spendeworte „Christi Leib für dich gegeben"; „Christi Blut für dich vergossen"? Ein schlichtes „Amen" (übersetzt bedeutet das: So sei es) genügt.
Was mache ich mit dem Brot bzw. der Hostie? Die Hostie, also das Brot dürfen Sie gleich nach dem Erhalt essen. Dafür ist es da.
Darf ich den Kelch anfassen? Nehmen Sie den Kelch mit dem Traubensaft gern in ihre Hände. Jeder darf den Kelch anfassen. Sie können dann so daraus trinken, wie es für sie am besten ist.
Kann ich mich beim Abendmahl mit einer Krankheit anstecken? Die Wahrscheinlichkeit ist weit geringer als in unserm Alltag. Sollten Sie hygienische Bedenken vom Abendmahl abhalten, so haben Sie keine falsche Scheu: Die Kelche sind aus Silber, das antiseptisch wirkt. D.h. darauf halten sich keine Bakterien oder ähnliches. Vor jedem Gast wird der Kelch auch etwas weiter gedreht, sodass Sie ihn nicht an derselben Stelle zweimal ansetzen. Zudem wird er nach 4-5 Gästen mit einem Alkoholtuch gereinigt.

Wenn Sie erkältet sind und den Kelch aus Rücksicht auf die anderen Gäste nicht an Ihre Lippen setzen wollen, stattdessen ihre Hostie in den Kelch tauchen, so bedenken Sie bitte: Die Hostie halten Sie schon einige Momente in Ihrer Hand, auf der sich deutlich mehr Bakterien etc. befinden, als an ihren Lippen. Diese tauchen sie dann direkt in den Traubensaft und manchmal passiert es auch, dass Daumen und Zeigefinger etwas abbekommen.
Also meine Bitte: Trinken Sie doch lieber direkt aus dem Kelch.
Und: Wussten Sie, dass die Wahrscheinlichkeit sich z.B. mit einer Grippe anzustecken um ein vielfaches höher ist, wenn Sie eine Türklinke anfassen, als wenn Sie aus demselben Kelch trinken?

Letztendlich kommt es nicht darauf an, auf welche Weise Sie Brot und Wein/ Traubensaft empfangen. Wichtig ist, dass Sie sich beim Abendmahl wohlfühlen und diese besondere Form der Verkündigung, der Nähe Gottes als eine Bereicherung empfinden.
Und wenn Sie freiwillig, aus welchen Gründen auch immer, auf eine Form (Brot oder Kelch) des Abendmahls verzichten, dann haben Sie trotzdem vollkommen daran teilgenommen.

Björn Beißner, Pastor

„Wenn morgen die Welt unterginge…“

...dann würde Martin Luther bekanntlich noch ein Apfelbäumchen pflanzen, als Zeichen unverwüstlicher Hoffnung und Gottvertrauens. Nun, Apfelbäumchen haben die Konfirmanden im November zwar nicht gepflanzt, sondern Buchen und Bergahorn, aber Hoffnung war auch damit verbunden. Die Hoffnung nämlich, dass langfristig aus der tristen Fichtenmonokultur, aus der das Kirchenwäldchen hinter dem Gemeindehaus besteht, ein schöner Mischwald entsteht. Unter fachkundiger Anleitung des pensionierten Försters Ingo Keller, der die Setzlinge spendete, haben 5 Konfirmandengruppen und einige Kirchenvorsteherinnen 80 Bäumchen eingesetzt. Damit langfristig ein Mischwald entsteht, werden sich in den kommenden Jahren noch einige Konfirmandenjahrgänge beteiligen und zur Bewahrung der Schöpfung beitragen können. Für die Konfirmanden, die in diesem Jahr konfirmiert werden, wird es dann bei der Feier der Goldenen Konfirmation im Jahr 2064 heißen „Mal schauen, was aus unseren Bäumen geworden ist!“

Pastor Starke

1. Lebendiger Adventskalender

Das Echo auf unseren „1. Durchgang“ war sehr positiv. Wir sind gut gestartet und hatten viele schöne Abende und Begegnungen. Die Adventszeit wurde intensiver erlebt. Zeit zur Einkehr, gemeinsames Singen und Geschichten lauschen, Gespräche führen, neuen Menschen begegnen war aus Sicht unseres Teams eine Bereicherung!

Im Namen der Organisatoren und des Kirchenvorstandes möchten wir uns bei allen Gastgebern und Teilnehmern recht herzlich bedanken

Elfie Gantzkow

2014 - 1989 dazwischen liegen 25 Jahre

1989 noch im Gemeindehaus, im Keller, begann **Heike Adams** als Stützkraft für den Spielkreis Wallhöfen zu arbeiten.
Im September desselben Jahres übernahm sie dann die Leitung im Neubau in der Schulstraße mit 3 Gruppen.
Viele Kinder und deren Familien haben sie kennengelernt.
Wir bekommen die Herausforderungen, die an eine Kindergartenleitung täglich gestellt werden, hautnah mit.
Doch Heike ist nicht „nur" Leitung, sondern arbeitet auch nach wie vor bei den „Schmetterlingen", inzwischen unsere Krippengruppe. Außerdem haben wir noch eine Regel- und eine Integrationsgruppe. Aber nun alles aufzuzählen, was sich in all der Zeit entwickelt hat, das wollen wir nicht.
Hiermit gratulieren wir zum 25jährigen Jubiläum.

Wir freuen uns, dich als Leitung zu haben und sagen auf diesem Wege:
DANKE! *Das KiGa-Team*

Einladung zum Kindergottesdienst in Wallhöfen
„Der geheimnisvolle Dritte"

Detektiv Pfeife ermittelt wieder. Niemand kann die Geheimnisse um die beiden Emmausleute und um den Fremden besser lösen als Detektiv Pfeife! Denn er hat keine Ahnung von diesen Dingen, aber viele Fragen. Beauftragt vom Bürgermeister von Jerusalem (Statthalter Pontius Pilatus) soll Detektiv Pfeife den Leuten um Jesus nachspüren. Ihr Verhalten ist rätselhaft und völlig undurchsichtig. Was führen die Jesusleute im Schilde?
Habt Ihr Lust, dann kommt einfach vorbei und helft Detektiv Pfeife bei seinen Ermittlungen.
Wir starten am **7.3.2014** um **14.30 Uhr** im Gemeindehaus in Wallhöfen (weitere Termine: 14.3 + 21.3. + 28.3.) und freuen uns auf Euch.

Das Kinderkirchenteam Wallhöfen
Magrit Rauf

GERKEN
FENSTER UND TÜREN AUS KUNSTSTOFF
BAUELEMTE • ROLLADEN • WINTERGÄRTEN
REHAU Fenster Design
Bornreiher Straße 46
27729 Wallhöfen
Telefon 0 47 93 • 20 00
Telefax 0 47 93 • 84 64

Peper
Gartenbau
Alte Schulstr. 23, 27729 Hambergen Tel. 04793 2242
Wallhöfener Str. 43a, 27729 Wallhöfen Tel. 04793 955888
Lange Str. 13, 27711 Osterholz-Scharmbeck Tel. 04791 13599

Damit Mutti gesund wird
und die Familie versorgt ist!
Ortrun Schmidt
Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin
Haushaltshilfe /
Krankheitsvertretung
04793 / 953060
0178 / 6946958
ortrunschmidt@web.de

AWO
Essen auf Rädern
AWO Menü Service
250 Menüs zur Auswahl
7 Menüs ab 26,- €
AWO OV Hambergen
Tel: 04793-1312

Willkommen Zuhause!

In der behaglichen Atmosphäre des Alten- und Pflegeheims **Haus am Hang** in Osterholz-Scharmbeck können Sie sich wohl fühlen. Unser Haus ist auf Bewohner in den unterschiedlichsten Lebenslagen eingerichtet – ganz gleich ob Sie nur von Zeit zu Zeit eine helfende Hand brauchen oder intensiver Pflege bedürfen. Unsere erfahrenen Fachkräfte sorgen sich um Körper, Geist und Seele.

Alten- und Pflegeheim
Haus am Hang
Am Hang 7
27711 Osterholz-Scharmbeck
Telefon: 0 47 91 - 96 12-0
www.haus-am-hang-ohz.de
info@haus-am-hang-ohz.de

Haus am Hang
Altenpflegeheim

Senioren Wohnpark Weser GmbH

Gut Leben im Alter

Wohnen und Pflegen in Hambergen

Haus „Eichhof“

Am Schützenplatz 9
27729 Hambergen
Tel: 04793 / 95 77 8 - 0
Fax: 04793 / 95 77 8 -20
haus-eichhof@wohnpark-weser.de

Servicenummer: 0421 / 89 82 480 · Telefax: 0421 / 84 00 1 20
Hauptverwaltung: Diepenau 2 · 28195 Bremen · www.wohnpark-weser.de

EDEKA

Schloen

Hambergen · Hauptstraße 1

Öffnungszeiten MO - SA von 08.00 bis 20.00 Uhr

Wir lieben Lebensmittel.

EDEKA

Herzlichen Dank allen Inserenten!
Sie ermöglichen es, dass dieser Gemeindebrief kostenlos an alle Haushalte in den Kirchengemeinden Hambergen und Wallhöfen alle zwei Monate verteilt werden kann!

Das KirchenCafe (mit Internet-Zugang)
im Gemeindehaus in Hambergen ist
für jedermann/jede Frau geöffnet:
mittwochs 10-12 + freitags 15-17 Uhr

Bewirtung durch die **Gruppe 55plus**

Sie benötigen Hilfe /
Unterstützung / einen Fahrdienst …?
Wenden Sie sich bitte an die Gruppe
„Alt werden in der Samtgemeinde Hambergen - Die Kümmerer“
Ansprechpartner:
L. Hudalla, Tel. 956939
M. Kluge, Tel. 953526
H. Pukies, Tel. 1243

55plus
geht auf **Kohltour** am **27.2.**
Treffpunkt: Kirche Hambergen, 10 Uhr
Infos + Anmeldung bei
Ute Cappel, Tel. 3049

PC-Stammtisch/-Sprechstunde
für jedermann/jede Frau
- ein besonderes Kümmerer-Angebot -
jeden 2. Montag im Monat
10.30 Uhr im Gemeindehaus
in Hambergen

Wussten Sie schon, dass man unsere Gemeinderäume in Hambergen und Wallhöfen anmieten kann zur Durchführung von Familienfeiern?
Fragen Sie gerne an im Kirchenbüro Hambergen (Tel. 95000) oder im Kirchenbüro Wallhöfen (Tel. 2127).

Kirchen und Kino
18 Uhr im Central-Theater in OHZ
Sonntag
9.2. - Die Jagd
9.3. - iNO
Eintritt: 5,- €

Bitte beachten Sie
die Beilage
„Altkleidersammlung für Bethel“

Sie möchten Mitglied unserer Kirchengemeinde werden?

Das ist jederzeit möglich.
Sprechen Sie uns an:

Pastor Björn Beißner, Tel. 95008
Pastor Wolfgang Starke, Tel. 2127

Fleischerei
THAMM
Tradition aus der Region

- Eigene Schlachtung von Tieren aus der Region
- Kurze Transportwege, beste Fleischqualität
- Hausgemachte Qualitätsprodukte
- Party-Service

Hambergen • Bahnhofstraße 25 • Tel. 04793-22 24

pavatex
Schweizer Holzfaserplatten. Baustoffe der Natur.
Holzfaserdämmstoffe – seit Jahrzehnten bewährt und ökologisch
Holz Bau-Murken GmbH
Zimmerei • Holzhandel
Landstraße 4
27729 Lübberstedt
Telefon 04793-22 06
Dächer, Wände und Böden innovativ sanieren

Himmlische Zeiten für Ihre Füße!
Mobile Fußpflege
Karin Schäpe
04793 - 8701
0175 - 7465160

Hausinstallation GmbH
Heinz-Günter Klusmann
Heizungs- und Lüftungsbau-Meister · Elektro-Meister
Garlstedter Straße 7 27729 Hambergen
Telefon (0 47 93) 36 30 Telefax (0 47 93) 21 17

Manfred Seidelmann
Physiotherapeut / Manualtherapeut
Krankengymnastikpraxis
Am Schützenplatz 9
27729 Hambergen
Tel. 0 47 93 / 36 33
Fax 0 47 93 / 95 37 90
kg-seidelmann@t-online.de
IFK

Bestattungsinstitut Rathjen Inh. M. Lange
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
sowie eigener Trauerdruck
Sterbeversicherungen
Meyerhofstraße 7
27616 Beverstedt
Telefon 04747/567
Mobil 0171/9357485

Eltern

Eltern-Kind-Gruppe Hambergen: mittwochs, Gemeindehaus, 9.30 Uhr
Eltern-Kind-Gruppe Wallhöfen: montags, Gemeindehaus, 9.30 Uhr

Frauen

Frauenhilfe Heißenbüttel-Heilsdorf: Donn. 20.2. + 20.3., KiGa" Sonnentau", 19.30 Uhr
Frauenhilfe Lübberstedt: Donnerstag., 6.2. + 6.3., Mühlengebäude, 15 Uhr
Frauenhilfe Ströhe-Spreddig: Donnerstag, 6.2. + 6.3., Heimathaus, 18 Uhr
Frauenhilfe Wallhöfen: Mittwoch, 5.2. + 5.3., Gemeindehaus, 14.30 Uhr
Frauenkreis Wallhöfen: Mittwoch, 26.2. + 26.3., Gemeindehaus, 19 Uhr

Jugendliche

Jugendmitarbeiterkreis in Hambergen: jeden 1. Donn. im Monat, Gemeindehaus, 18.15 Uhr

Kinder

Spielgruppe „Rasselbande" Wallhöfen: mittwochs + freitags, Gemeindehaus, 9-12 Uhr
Kinderkirche Hambergen: freitags, 7.+ 14.+ 21.+ 28. März, 15 Uhr im Gemeindehaus

Kirchenmusik

Kirchenchor: montags, Gemeindesaal Hambergen, 20 Uhr
Posaunenchor: dienstags, Gemeindesaal Hambergen, 20 Uhr

Senioren

Handarbeitsgruppe: mittwochs, Gemeindehaus Hambergen, 14 Uhr
Bibelfrühstück Ströhe: letzter Freitag im Monat , Heimathaus, 9.30 Uhr
Seniorentanz: jeden Mittwoch, Gemeindehaus Hambergen, 10 Uhr
Seniorensitztanz: 14tägig montags, Gemeindehaus Hambergen, 10 Uhr
„55plus - dem Leben auf der Spur": jeden 2. Dienstag im Monat, 16 Uhr
„Alt werden in der Samtgemeinde Hambergen": alle 2 Monate, am letzten Freitag, 14 Uhr

Suchthilfe

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe Hambergen: mittwochs, Gemeindehaus, 20 Uhr
Freundeskreis für Suchtkranke Wallhöfen: montags, Gemeindehaus, 20 Uhr

Trauernde

Bitte wenden Sie sich an Pastor Björn Beißner in Hambergen oder
Pastor Wolfgang Starke in Wallhöfen

Hambergen

Vorsitzende des Kirchenvorstandes
Renate Heckelen Tel. **8321**
Pastor Björn Beißner **Pfarrbezirk I** Tel. **95008**
E-Mail: **bjoern.beissner@evlka.de**
Pastor Wolfgang Starke **Pfarrbezirk II** Tel. **2127**
E-Mail: **info@kirche-wallhoefen.de**
Pfarrsekretärin Ute Christgau
Friedhofsverwaltung **und**
Pfarrbüro im Gemeindehaus, Bahnhofstr. 2 Tel. **95000**
Öffnungszeiten: Fax **95050**
montags, mittwochs + freitags **10** bis **12** Uhr, donnerstags **15** bis **18** Uhr
E-mail: **kg.hambergen@evlka.de**

Wallhöfen

Pastor und ***Vorsitzender*** des Kirchenvorstandes
Wolfgang Starke Tel. **2127**
Pfarrbüro An der Kirche 1
Pfarrsekretärin Birgit Reiher Tel. **2127**
Öffnungszeiten: dienstags **15-18** Uhr, freitags **9-12** Uhr
E-mail: **info@kirche-wallhoefen.de**

Region Hambergen-Wallhöfen

Diakonin Uta Pralle-Häusser privat Tel. **04791/981415**
E-mail: **uta.pralle-haeusser@evlka.de** dienstl. Tel. **9539109**
Diakonie-Station Hambergen, Wesermünder Str. 1 Tel. **8206**
E-mail: **info@diakonischedienste.de** oder Tel. **04791/986040**
Dorfhelferinnen-Station:
Einsatzleiterin Anke Peper Tel. **8712**
Kirchenchor Hambergen-Wallhöfen: Chorleiterin Evi Deelwater Tel. **0421/6360656**
Posaunenchor Wallhöfen-Hambergen: Chorleiter Axel Prigge Tel. **956770**

außerdem

Diakonisches Werk in Osterholz-Scharmbeck , Kirchenstr. 5
mit Fachdiensten Tel. **04791 806-80/81**
TelefonSeelsorge Elbe-Weser Tel. **0800-1110111**

Internet: **www.Kirchengemeinde-Hambergen.de**
www.kirche-wallhoefen.de